Ein Plus an Leistungen speziell für die ältere Generation

Unfallversicherung für Senioren – Herr Hagen Bittner, Landesgeschäftsstellenleiter der Debeka in Hannover, im Interview mit dem stellvertretenden Landesvorsitzenden des VBE, Uwe Franke.

Franke: Ist eine private Unfallversicherung für Senioren empfehlenswert?

Bittner: Unbedingt sogar! Denn die Absicherung der gesetzlichen Unfallversicherung für Arbeitnehmer und die Unfallfürsorge für Beamte ist lückenhaft. Und dabei ist die Gefahr, einen Unfall zu erleiden, ständig präsent. „Senioren“ von heute sitzen eben nicht daheim im stillen Kämmerlein, sondern sind mobil und agil. Durch die bessere medizinische Versorgung besteht eine deutlich höhere Lebenserwartung, die Menschen sind fit und gesund. Sie bereisen die Welt, gehen ihren Hobbys nach, womit natürlich auch die Wünsche nach einer ordentlichen Absicherung wachsen. Denn die Folgen von Unfällen sind oft nicht nur gesundheitlich gravierend. Häufig kommen auch finanzielle Belastungen, z. B. für Hilfs- oder Pflegepersonal, hinzu.

Franke: Welche besonderen Bausteine sollte eine Senioren-Unfallversicherung enthalten und worin unterscheidet sich der Unfallbegriff einer Senioren- von dem einer Standard-Unfallversicherung?

Bittner: Mit der Debeka-Unfallversicherung 55plus bieten wir ein Plus an Leistungen speziell für die ältere Generation an. So gilt bei Senioren der häufig eintretende Bruch eines Oberschenkelknochens oder Oberschenkelhalses stets als Unfall, auch wenn der Bruch nicht durch ein äußeres Ereignis, wie beispielsweise einen Sturz, entstanden ist, so bei Osteoporose.

Außerdem sind auch Unfallfolgen mit versichert, die durch einen Schlaganfall oder Herzinfarkt entstehen. Wir verzichten auch auf einige typische Ausschlussklauseln, z. B. auf Leistungsminderung wegen Vorschädigung, bei mitwirkenden Erkrankungen/Gebrechen oder den Leistungssauschluss für nicht alkohol-/drogenbedingte Bewusstseinsstörungen.

Interessant für unsere Versicherten ist auch unsere kostenfreie Hotline für regionale Pflegedienste. Mit unserer Assistance-Pauschale zahlen wir Geld direkt an den Versicherungsnehmer. Wir binden die versicherte Person nicht an eine von Hilfsorganisationen erbrachte Leistung. Der Versicherte organisiert sich die Hilfe nach seinen Vorstellungen.

Das gilt bei einer unfallbedingten Pflegebedürftigkeit gemäß einer Pflegestufe im Sinn der sozialen Pflegeversicherung oder bei einem Knochenbruch, auch wenn er nicht unfallbedingt ist. Dabei prüfen wir weder die Ursache, die Anzahl oder Lage der Knochenbrüche noch den jeweiligen Schweregrad.

Franke: Kann man diese speziellen Bausteine für Senioren auch ohne eine Unfallversicherung als Hauptvertrag gesondert versichern?

Bittner: Nein, das funktioniert so nicht. Die Erfahrung zeigt, dass sich einzelne Bausteine für unsere Mitglieder nicht lohnen. Wir bieten vielmehr eine Art „Rundum-Sorglos-Versicherungspaket“ an. Unsere „Senioren“ sind also für alle möglichen Eventualitäten gut abgesichert.

Franke: Bis zu welchem Eintrittsalter kann eine Senioren-Unfallversicherung abgeschlossen werden, und bis zu welchem Alter besteht maximal Versicherungsschutz?

Bittner: Aufnahmefähig sind gesunde Personen nach Vollendung des 55. Lebensjahres bis zum vollendeten 80. Lebensjahr, die ihren ständigen Wohnsitz in Deutschland haben. Ein festes Vertragsende zu einem bestimmten Alter gibt es nicht.

Franke: Wie sollten interessierte Seniorinnen und Senioren vorgehen, wenn sie diesen Versicherungsschutz suchen?

Bittner: Ich weiß, ich weiß, mit dem Thema Versicherungen beschäftigen sich viele Menschen nicht gerne. Es ist komplex und scheint auf den ersten Blick unverständlich. Trotzdem ist es ein wichtiges Thema, das man nicht ausblenden sollte. Wenn der Ernstfall eintritt, kann das schmerzhaft und teuer werden. Wir bei der Debeka sind deutschlandweit an 4.500 Orten mit unseren

Ansprechpartnern gut vernetzt. Daher rate ich den Interessierten, sich einfach mal völlig unverbindlich von unseren Fachleuten beraten zu lassen.

Franke: Und mit welchem monatlichen Beitrag muss man etwa rechnen?

Bittner: Die Basisabsicherung fängt bei 9,27 Euro an und geht mit dem Top-Schutz bis zu 39,57 Euro.

Franke: Herr Bittner, wir danken für das Gespräch.